

Konzeption

der Mittagsbetreuung im Außenbereich NATURRAUM

an der Grundschule Hemhofen

Blumenstraße 35

91334 Hemhofen

Telefon: 0175/9216231

E-Mail: mittagsbetreuung.naturraum@hemhofen.de

Inhalt

1. Rahmenbedingungen.....	2
1.1. Träger und Finanzierung.....	2
1.2. Gesetzliche Vorgaben.....	2
1.3. Ziele des Trägers.....	2
1.4. Zielgruppe.....	2
2. Organisation.....	4
2.1. Anmeldung, Kündigung und Ausschluss.....	4
2.2. Mitteilungspflicht.....	4
2.3. Aufsicht und Haftung.....	5
2.4. Unfallschutz.....	5
2.5. Kleidung.....	5
2.6. Mittagessen.....	5
3. Pädagogischer Inhalt.....	6
3.1. Ziele und pädagogische Grundgedanken.....	6
3.2. Hausaufgaben.....	7
4.1. Zusammenarbeit mit der Innengruppe „FreiRaum“.....	8
4.2. Zusammenarbeit mit Eltern und Schule.....	8
4.3. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Kooperationspartnern.....	9

1. Rahmenbedingungen

1.1. Träger und Finanzierung

Die Mittagsbetreuungsgruppe **NATURRAUM** im Außenbereich ist Teil der örtlichen Mittagsbetreuung und unterliegt der Trägerschaft der Gemeinde Hemhofen.

Gemeinde Hemhofen

Blumenstraße 25, 91334 Hemhofen

Sachbearbeiterin Frau Julia Müller

Tel.: 09195/ 9484-123, Fax: 09195/ 9484-140, Email: kinderbetreuung@hemhofen.de

Die Finanzierung erfolgt durch die Elternbeiträge, den Freistaat Bayern sowie durch die Gemeinde Hemhofen.

1.2. Gesetzliche Vorgaben

Die Vorstellungen und Ziele des Trägers decken sich mit den Richtlinien und Vorschriften des bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

1.3. Ziele des Trägers

Der Träger bietet mit **NATURRAUM** ein Angebot für die Betreuung von Grundschulkindern und ist somit ein wichtiger Baustein der Kinderbetreuung in der Gemeinde Hemhofen.

NATURRAUM stellt dabei ein besonderes Angebot in unserer Örtlichkeit dar. Das naturnahe Erleben im Rahmen dieser Betreuung ist als großes Erfahrungsfeld für die Schulkinder anzusehen.

1.4. Zielgruppe

Die Nutzung der Mittagsbetreuung steht allen Schülerinnen und Schülern der ersten bis vierten Klassenstufe der Grundschule Hemhofen zur Verfügung. Über die Aufnahme von ortsansässigen Kindern der oben genannten Jahrgangsstufen, welche andere Schulen besuchen, entscheidet die Gemeinde Hemhofen in Absprache mit der Leitung der Mittagsbetreuung.

Die Aufnahmezahl und Gruppengröße richten sich nach dem vorhandenen Personal und Raumangebot.

1.5. Betrieb

Der Träger unterhält die Außengruppe **NATURRAUM** auf dem Schulgelände der Grundschule Hemhofen. Es wird von einer derzeitigen Aufnahmekapazität von 40 Grundschulern ausgegangen.

1.5.1. Personal

Der Träger beschäftigt ein Team von Pädagogen und pädagogisch geschulten Mitarbeitern. Sie verfügen über die, für die jeweilige Form der Mittagsbetreuung, erforderliche pädagogische und fachliche Qualifikation oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungs- oder Jugendarbeit.

Es besteht die Möglichkeit zur Beschäftigung ehrenamtlicher Kräfte, Schülerinnen oder Praktikanten im FSSJ.

1.5.2. Gestaltung des Außenbereichs

Die Anpflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern sowie diverse andere Gestaltungsmöglichkeiten, werden von den Kindern des Außenbereiches selbst und mit Begleitung ihrer Betreuer entwickelt und umgesetzt. Somit können die Kinder aktiv an der Gestaltung des Außenbereiches Einfluss nehmen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Kinder dürfen auf der Wiese, der Finnenbahn, sowie dem Hartplatz spielen. Der Pausenhof und die Kletterparcours dürfen zu einer festgelegten Zeit in der Woche benutzt werden.

1.5.3. Räumliche Gegebenheiten

Die räumlichen Gegebenheiten richten sich nach den Bedürfnissen der Mittagsbetreuung des Außenbereiches und sind funktional eingerichtet. Derzeit sind folgende Nutzungsbereiche vorgesehen:

- zwei funktionale Containereinheiten in Kombination als Unterstell,- und Aufenthaltsmöglichkeit. Diese sind ausgestattet mit Tischen, Stühlen, Regal- und Schrankeinheiten zur Unterbringung von benötigten Spiel- und Kreativmaterial, als auch mit einfacher Büro- und Kommunikationseinheit
- eine zweckmäßige Containereinheit als Umkleidemöglichkeit für die Kinder
- ein Sanitärcontainer, ohne Geschlechtertrennung
- Werkstatt

1.5.4. Betreuungszeit

Die Mittagsbetreuung findet an allen Schultagen statt und schließt sich an den stundenplanmäßigen Unterricht an. Die Buchung erfolgt bis 14.00 Uhr oder bis 16.00 Uhr.

Bei außerplanmäßigem Unterrichtsende (z.B. Stundenausfall, Schulausflug) können die Kinder, die in der Mittagsbetreuung angemeldet sind, in Absprache mit der Schule auch vorzeitig in die Einrichtung kommen.

2. Organisation

2.1. Anmeldung, Kündigung und Ausschluss

Das Anmeldeformular ist auf den Homepages der Grundschule Hemhofen(www.schule-hemhofen.de) und der Gemeinde, in der Mittagsbetreuung oder im Rathaus erhältlich.

Sollte die Anzahl der freien Plätze nicht für alle angemeldeten Kinder ausreichen, erfolgt die Platzvergabe nach sozialen Gesichtspunkten.

Bei der Anmeldung tragen die Personensorgeberechtigten alle wichtigen Informationen über das Kind, ggf. abholberechtigter Personen, Notfallnummern, bestehende Allergien usw. in das Anmeldeformular ein.

Sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, ist eine Anmeldung auch im laufenden Schuljahr möglich. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt jeweils für ein Schuljahr. Eine vorzeitige Kündigung ist nur aus einem wichtigen Grund möglich und muss schriftlich erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum Monatsende. Sie verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, wenn keine schriftliche Kündigung bis zum 01. April vorliegt. Wechselt das Kind an eine weiterführende Schule wird das Betreuungsverhältnis automatisch beendet.

Liegen schwerwiegende Gründe im Verhalten des Kindes oder der Personensorgeberechtigten vor oder besteht eine anhaltende Missachtung der Mittagsbetreuungsregeln, sind dies Kriterien für einen Ausschluss. Letzteres gilt auch bei wiederholtem oder nachhaltigem Verstoß gegen die Zahlungspflicht und die Betreuungsvereinbarungen.

Sollte keine einvernehmliche Zusammenarbeit stattfinden, behalten wir uns vor, das Betreuungsverhältnis für einen bestimmten Zeitraum zu unterbrechen oder zu beenden.

2.2. Mitteilungspflicht

Erkrankungen und sonstige Gründe für das Fernbleiben sind der Mittagsbetreuung rechtzeitig durch einen Erziehungsberechtigten zu melden. Sollte Ihr Kind bereits morgens für den Unterricht entschuldigt werden, muss das Sekretariat ausdrücklich darum gebeten werden, dies auch an die Mittagsbetreuung weiterzugeben.

Sämtliche Änderungen, insbesondere des Personensorgerechts und der Kontaktdaten (Wohnadresse, Telefonnummer), müssen während des Jahres im Interesse des Kindes unverzüglich gemeldet werden.

2.3. Aufsicht und Haftung

Die Aufsicht und die damit verbundene Haftung durch die Gemeinde Hemhofen als Träger der Mittagsbetreuung beginnen, sobald sich das Kind in den Organisationsablauf der Einrichtung begibt und sich bei den Betreuungskräften angemeldet hat.

Aufsichtspflicht und Haftung enden zu den jeweilig festgesetzten Abholzeiten an der Ausgangstür der Mittagsbetreuung.

Für den Schulweg tragen die Eltern die Verantwortung!

Verlässt das Kind vor Beendigung des Buchungszeitraumes die Mittagsbetreuung, um in weitere Unterrichtsstunden, Veranstaltungen der Schule, anderer Institutionen oder nach Hause zu gehen, erlischt die Aufsichtspflicht und Haftung der Mittagsbetreuung sowie die Haftung der Gemeinde als Träger.

2.4. Unfallschutz

Der Unfallversicherungsschutz aller Kinder der Mittagsbetreuung erstreckt sich auf die Betreuungszeit in der Einrichtung, den direkten Weg vom Unterricht zur Mittagsbetreuung als auch auf den direkten Heimweg nach Ende der Betreuung.

2.5. Kleidung

In der Mittagsbetreuungsgruppe **NATURRAUM** sind die Kinder für den Großteil des Tages an der frischen Luft und werden mit den verschiedensten Wetterbedingungen konfrontiert. Das bedeutet, dass es unerlässlich ist, dass alle Kinder wettergerecht durch passende Kleidung geschützt sind.

In den Sommermonaten kommt der unabdingbare Sonnenschutz hinzu. Dies stellen die Grundvoraussetzungen zum Besuch dieser Einrichtung dar.

2.6. Mittagessen

In der Einrichtung besteht die Möglichkeit zur Buchung eines warmen Mittagessens. Dies wird im Anschluss an das jeweilige Unterrichtsende ihres Kindes gemeinsam mit anderen Kindern im Schulgebäude eingenommen.

Die Bestellung bzw. Abbestellung des Mittagessens sowie die Abrechnung erfolgen ausschließlich über „kitafino“ (kostenlose Smartphone-App) und liegen in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Änderungen können bis 06:00 Uhr am selbigen Tag vorgenommen werden.

Der abwechslungsreiche Speiseplan wird für die Erziehungsberechtigten in der App eingestellt oder kann im Internet unter www.kigamenu.de eingesehen werden.

Alternativ können die Kinder von zu Hause eine geeignete Mahlzeit mitbringen. Die Möglichkeit zum Warmhalten und Erwärmen besteht hierbei nicht.

3. Pädagogischer Inhalt

3.1. Ziele und pädagogische Grundgedanken

„Wichtig ist uns Spielraum für Körper und Sinne, denn sensomotorische und kognitive Entwicklung haben bei uns einen gleich hohen Stellenwert, sie bedingen sich gegenseitig im gesamten Entwicklungsprozess.“

Kreative, sportliche und naturnahe Betreuung an der frischen Luft, mit elementaren Erfahrungen, sind die Säulen auf denen unsere Betreuung basiert. Ein wertschätzender Umgang miteinander stärkt die soziale Kompetenz der Kinder und vermittelt Ihnen die notwendige Werteorientierung. Das Einhalten und Akzeptieren von Grenzen und Regeln ist ein wichtiger Bestandteil für alle Lern-, Übungs- und Reflexionsprozesse.

Als besonders wertvoll erachten wir das freie Spiel und arbeiten mit Angeboten, die sich am Jahresverlauf, sowie an den Interessen der Kinder orientieren. Dabei sind nachfolgend genannte sozialpädagogische Prinzipien Grundlage der täglichen Arbeit:

- Naturnahe Betreuung

Wir orientieren uns an natur- und umweltpädagogischen Gesichtspunkten und wollen dazu beitragen, dass Kinder wieder selbstverständlich draußen spielen. Dazu trägt die naturnahe Gestaltung unseres Außenbereichs wesentlich bei. Der Aufenthalt im Freien entspricht dem natürlichen Bedürfnis des Menschen nach Licht, Luft und Freiheit. In der Matschanlage, an der Feuerstelle, auf den Hügeln sowie dem gesamten Außengelände sammeln die Kinder Erfahrungen mit den Elementen, dem Wetter, mit Pflanzen und Tieren. Umweltpädagogik ist, wie jede Pädagogik, Beziehungsarbeit. Die Beziehungen zwischen Menschen, zu Tieren und Pflanzen aber auch jeder Einzelne für sich stehen hier im Fokus.

- Persönliche Kompetenzen

Im Umgang mit der Natur erkennt das Kind seine individuellen Stärken und Schwächen. Die Kinder erfahren Durchhaltevermögen, entwickeln einen adäquaten Ehrgeiz und ein Gesundheitsbewusstsein. Beim Spielen, sowie beim Werken, Bauen und Buddeln, lernen sie ihre körperliche Leistungsfähigkeit kennen. Die Kinder finden heraus, wie sie mit anderen kooperieren und welche Gefühle sie in bestimmten Situationen erleben und verarbeiten können.

- Soziale Kompetenzen

Die Kinder haben die Gelegenheit, Beziehungen aufzubauen, die durch Sympathie und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind. Sie arbeiten mit anderen Kindern und Erwachsenen bei gemeinsamen Aktivitäten zusammen. Dabei lernen sie z.B. sich mit anderen abzusprechen, gemeinsam etwas zu planen, dieses abgestimmt durchzuführen und danach über ihre Erfahrungen zu sprechen. Sie lernen, die Fähigkeit zu entwickeln, sich in andere Personen hineinzuversetzen, sich ein Bild von deren Motiven und Gefühlen zu machen und ihr Handeln zu verstehen.

- Physische Kompetenzen

Bewegung ist verwoben mit allem, was der Mensch kann, tut, denkt und fühlt. Wir wollen die individuellen Entwicklungen der Kinder respektieren und ihnen die Freiheit geben, ihrem natürlichen Bewegungsbedürfnis nachgehen zu können. Mit allen Sinnen und ganzem Körpereinsatz, verfeinern und erweitern die Kinder, ihre grob- und feinmotorischen Fähigkeiten.

Grobmotorische Kompetenzen: Die Grobmotorik wird altersentsprechend geübt. Zum Beispiel beim Springen, Klettern, Balancieren auf unterschiedlichen Untergründen, beim sich Hochziehen, Graben mit Schaufeln, beim Rutschen und Spielen im Schnee. Auch Tanz, Renn- und Fangspiele, Sägen, Hämmern und Schnitzen ergänzen die grobmotorischen Erfahrungen.

Feinmotorische Kompetenzen: Verschiedene Anreize, für die Entwicklung der feinmotorischen Fertigkeiten der Kinder, werden beispielsweise beim Nähen, Falten, Malen, Schreiben, Schneiden und Kleben geboten. Ebenso beim Kneten, Formen und Matschen mit Lehm oder Erde sowie beim Basteln und Gestalten mit Naturmaterialien.

Neben der Bewegung, ist es für die Kinder von großer Bedeutung, auch vom Tagesgeschehen abzuschalten. Wir bieten den Kindern genügend Raum, für Ruhe und Entspannung. Dies ist möglich in der Lesecke, in der Bauecke sowie an diversen Orten im Freien, wie zum Beispiel im Tipi, in der Hängematte oder auf einer Decke im Gras.

- Kognitive Kompetenzen

Die Besonderheit der Betreuung im Naturraum liegt darin, dass das Kind eine Lernumgebung erfährt, in der es seine motorischen sowie seine kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern und verbessern kann.

Im freien Spiel verarbeiten die Kinder ihre Eindrücke. Die Wahrnehmung durch Sehen, Hören, Tasten, Schmecken und Riechen ist grundlegend für Erkennens-, Gedächtnis- und Denkprozesse. Das Werken und Hantieren mit natürlichen Elementen und naturbelassenen Materialien, der Aufenthalt unter freiem Himmel, der Umgang miteinander, die Begegnung mit Pflanzen, Insekten und Kleintieren aller Art schaffen damit die Grundlage für vernetztes Denken. Denkaufgaben, Fragestellungen zu Experimenten und alltäglichen Themen, regen die Fähigkeit an, Probleme abzuwägen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

3.2. Hausaufgaben

Für Kinder, welche bis 16.00 Uhr gemeldet sind, findet die Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Donnerstag, im Rahmen einer Zeitstunde, statt. Freitags wird keine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Die Kinder werden von Personal betreut, das die Hausaufgaben auf Vollständigkeit, jedoch nicht auf ihre Richtigkeit überprüft. Grundvoraussetzung dafür ist das sorgfältige Notieren der Hausaufgaben. Bei offensichtlichen Fehlern werden die Kinder zum Ausbessern angehalten.

Die tägliche Kontrolle obliegt dem Elternhaus!

Wir weisen darauf hin, dass folgende Arbeiten in dieser Zeit nicht erledigt werden können:

- mündliche Hausaufgaben wie Lesen oder Lernen
- Diktate sowie Üben von Lernwörtern
- Vorbereitungen auf Proben
- Wiederholungen des Unterrichtsstoffes
- Nachhilfe bei Lernschwächen

In der Hausaufgabenbetreuung arbeiten wir mit festgelegten Regeln, welche von den Kindern zu beachten sind. Kinder die sich kontinuierlich weigern, ihre Hausaufgaben zu erledigen oder sich trotz Ermahnung nicht an die Verhaltensregeln im Hausaufgabenraum halten, können von der Hausaufgabenbetreuung ausgeschlossen werden.

4. Zusammenarbeit

4.1. Zusammenarbeit mit der Innengruppe „FreiRaum“

Neben der naturnahen Betreuungsform im **NATURRAUM** bietet unsere Einrichtung alternativ die Innengruppe FreiRaum an. Trotz unterschiedlicher Konzepte besteht eine enge Zusammenarbeit und Austausch zwischen den beiden Bereichen, so dass sich auch für die Kinder immer wieder Schnittstellen im Betreuungsalltag ergeben.

4.2. Zusammenarbeit mit Eltern und Schule

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Deshalb ist die Zusammenarbeit aller, an der Erziehung der Kinder Beteiligten, für den persönlichen und schulischen Erfolg von zentraler Bedeutung. Gesprächsbereitschaft, Informationsaustausch und ein vertrauensvolles Miteinander sind entscheidende Faktoren für das Gelingen der Erziehungspartnerschaft. Jederzeit können individuelle Elterngespräche mit terminlicher Absprache vereinbart werden.

Eine notwendige Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung und Grundschule besteht darin, dass die Eltern einverstanden sind, wenn das Betreuungspersonal und die Lehrkräfte sich gegenseitig informieren und beraten. Dieses Einverständnis wird mit der Anmeldung erklärt.

Das Team der Mittagsbetreuung unterliegt der Schweigepflicht hinsichtlich aller internen Vorgänge und Kenntnisse, die sich aus der Arbeit ergeben. Das gilt auch nach dem Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis.

4.3. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Kooperationspartnern

Die Mittagsbetreuung steht in engem Austausch mit der örtlichen Musikschule, um den Kindern auch während der Betreuungszeit die Möglichkeit zu bieten, deren Angebote nutzen zu können.

Zur Bewirtschaftung des Schulackers arbeitet die Mittagsbetreuung mit der Grundschule zusammen. Auch die Haltung und Pflege der Bienen sind ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Mittagsbetreuungszeite und der Schule, mit freundlicher und tatkräftiger Unterstützung eines erfahrenen Imkers.

Um eine erfolgreiche und familienorientierte Betreuung der Schulkinder zu gewährleisten, kooperiert die Mittagsbetreuung bei Bedarf auch mit anderen Institutionen (Therapeuten, Psychologen, Jugendamt/Familienhilfe...)

Hemhofen, Januar 2024